

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

## Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 8.

Freitag, den 19. Februar

1836.

### Bekanntmachung.

In Folge der bereits im vorigen Jahre eingeführten Einrichtung (Börsenblatt No. 7, 8, 9.) sollen die Beiträge der Mitglieder des Börsenvereins und der Börse à 1 Thlr. 12 Gr. Sächs. nicht mehr während der Messe in dem Börsenlocale einzeln, sondern schon vor Anfang der Messe, gleich nach Östern, im Ganzen bei den Leipziger Herren Commissionairen, deren Messgeschäfte ohne Noth gleichfalls nicht vermehrt werden dürfen, gegen Quittung des Kassirers (heute Herrn Helm in Halberstadt) eingezogen werden.

Hiernach ersuche ich also die geehrten Mitglieder, ihre resp. Herren Commissionaires zur Einlösung dieser Quittungen gefälligst ungesäumt autorisiren zu wollen.

Berlin, 13. Februar 1836.

Der Vorsteher des Börsenvereins  
Enslin.

### Gesetzgebung.

In Baiern wurde am 6. Febr. verboten:

Ost und West. Reisen in Polen und Frankreich von Richard Otto Spazier. Stuttgart, Brodhag, 1835.

Handbuch des Anstandes und der feinen Sitten, zur Selbstbildung für Deutschlands Jugend beiderlei Geschlechts.

Anti-Menzel oder Wolfgang Menzel von Dr. Fr. Rotenkamp.

3. Jahrgang.

In Lippe-Detmold sind am 12. Januar in Folge des Bundes-Beschlusses vom 10. Dec. v. J. sämmtliche Schriften aus der Schule „das junge Deutschland“ verboten worden.

### Buchhandel.

Frage, ans Herz gelegt dem demnächstigen Berf.  
des Usancen-Codex.

Zur Östermesse hatte ich, wie gewöhnlich, meine Remittenden, wohl verpackt, wohl conserirt, mit nach dem Alphabet aufgestellter Factur, nach Leipzig spedit. Mein

13

treusleißiger, stets pünktlicher Commissionair conferirt abermals, findet Alles richtig und läßt die Beischl. durch seine Leute ausstragen; dessen ungeachtet behaupten zwei Collegen „ihre Remittenden nicht empfangen zu haben“ und bestehen auf deren Bezahlung. Der Commissionair sagt: „das kümmert mich nicht, von mir sind sie richtig abgegeben.“ Dass ich von hier richtig expedirt habe, beweist die richtig befundene Factur.

Frage: Wer soll nun bezahlen?

S.

A.

#### Ueber das Abrechnen in der Ostermesse durch die Herren Commissionaire.

Viele der Herren Collegen, welche verhindert sind, die Messe zu besuchen, senden bekanntlich ihren Commissionairen die Transporte der Conti, um von diesen das Abrechnungsgeschäft besorgen zu lassen. — Ich erlaube mir nachstehend den Verlauf solcher Arbeit zu verfolgen.

In den Tagen, wo der Geschäftsdrang in Leipzig die stürmischste Höhe erreicht, das Empfangen, Conferiren und Ausstragen der Remittenden, die Unkunst der Collegen, die Arrangements der Cassie ic., einen sehr störenden Zuwachs zum laufenden Geschäfte bringen und alle Kräfte in Anspruch nehmen, kommen in der Regel auch die Bücher der Herren, für die gerechnet werden soll. Zuvörderst sind also die einlaufenden Remittenden derselben zu öffnen, zu conferiren und die dabei vorfallenden Differenzen zu berichten. Gedrängt von allen Seiten, kann nur im Sturme diese wichtige Arbeit besorgt werden, denn die Aufgabe ist gestellt, daß in einigen Tagen Alles geschehen sein muß.

Die brauchbarsten Hände können und dürfen um diese Zeit dem andern Geschäfte, das auf dem Culminations-puncte seiner Bedeutsamkeit steht, nicht entzogen werden, und so müssen andere angestellt werden, die weniger erprobt sind. Die Folgerung dieses, durch die Nothwendigkeit bedingten, Verfahrens gehört nicht hierher.

Nachdem dies geschehen, beginnt das Eintragen der Facturen in die Strazzen. Unterdessen kommen Auszüge in Massen retour, die der Regel gemäß mit den Strazzen verglichen werden sollten; doch dazu findet sich keine Zeit; was also unconform war, wird nicht conform werden.

Sodann beginnt die Abrechnung. Diese kann jedoch nur dann von Nutzen sein und überhaupt der Absicht, warum in Leipzig abgerechnet wird, entsprechen, wenn alle Abweichungen gründlich erledigt werden, und gerade in diesem Punkte geschieht Nichts — und wie die Verhältnisse sind — so kann auch Nichts geschehen.

Nachdem diese s.g. Abrechnung vollendet, folgt s. Z., d. h. 8—14 Tage nach Pfingsten, das Transport-Buch zurück; ob aber eine ordnungsliebende Handlung sich mit diesen fragmentarischen Abschlüssen, die nur auf Transporten beruhen, wo keine Differenz angenommen werden durfte, und wo die drangvolle Zeit keine Regulirung der eingelaufenen Rechnungsauszüge erlaubte, begnügen kann, ist nicht zu bejahen, — also beginnt die Arbeit von neuem,

die Plackerei mit den Differenzen bleibt — und gewonnen ist Nichts.

Vorstehende Schilderung ist, wie Feder, der den praktischen Verlauf ansah, treu, selbst schonend, nach der Natur entworfen.

Jetzt erlaube ich mir nur noch anzuführen, inwiefern die neuen Verhältnisse ihr Recht üben, und die alten, wo das Abrechnen auf diese Weise thunlich sein möchte, untergegangen sind.

Früher waren einige 100 Conti, jetzt sind es drei Mal mehr, fogglich ist die Summe der Arbeit unendlich vermehrt, ohne daß der Zeitraum, worin diese vollführt werden muß, länger ist. — Mag auch der Einzelne, welcher von Auswärts kommt und hier weiter keine Arbeit als seine alleinige Rechnung findet, sich durcharbeiten, so ist doch für den Leipziger Commissionair, bei dem sich so Vieles concentrirt, dies Plus so enorm, daß es schon der höchsten Spannung bedarf, um das Unumgängliche in Ordnung zu halten.

Es liegt weder im Sinne, noch im Interesse des Verfassers, die Beschwerden des Commissionairs in dieser Hinsicht zu schildern; er will nur im Gesamtinteresse darauf hinweisen, daß nutzlos edle Zeit zerplättet werde. Zum Theil liegt der Grund, warum manche Handlungen ihre Straffen zu dieser so wenig erfolgreichen Arbeit nach Leipzig sandten, darin, um die geringen Conti, bei denen nicht vorher zu bestimmen ist, ob eine Kleinigkeit erhalten oder bezahlt wird, abzumachen; solcher Conti sind aber nicht viele, und bei ihnen ist es eine ganz indifferente Sache, ob der Saldo sofort, oder ein paar Wochen später erfolgt. Diese Zögerung kann weder auf die Solidität eines Hauses, noch im umgekehrten Falle auf die Berechnung der Mescasse influiren.

Nach dem Muster einiger sehr ehrenwerthen Handlungen erlaubt sich der Verfasser den Herren, welche zeither durch ihre Commissionaire abrechnen ließen, Folgendes vorzuschlagen.

I. Zur Oster-Messe erhält der Commissionair die Liste, welche alle notorischen Saldi berichtet, und wo die mutmaßlichen in dem Sinne aufgeführt sind, — als Feder, der sein Geschäft mit Klarheit verfolgt, es kann. — So machen es die ländlichen Buchhandlungen: Coppennath, Palm und Enke, Volke, Wallishaußer ic. — Mit Fleiß nenne ich nur solche, deren Verlag nicht unbedeutend ist, wo folglich Manches schwelen muß, und die sämtlich im Rufe der höchsten geschäftlichen Pünktlichkeit stehen.

II. Dem Commissionair wird Zeit gelassen, mit Ordnung und Richtigkeit die eingehenden Remittenden zu öffnen, zu conferiren und Errata zu berichtigen. — Dies kann, so wie es sich gehört, etwa 10—14 Tage nach Jubilate beendigt sein. Die Facturen werden im Postpaquete gesandt.

III. Im Besitz derselben, und weil um diese Zeit auch alle Materialien, die zum Rechnungsschluss gehörten, eingelaufen sind, können bald die Bücher geordnet werden. — Die zweite kleine Liste, welche alle

Abweichungen und die wegen der Remittenden schwiebenden geringen Posten enthält, kann sehr wohl zu Johannis in den Händen des Commissaires sein.

Eher als diese Liste erfolgt, ist durchschnittlich auch der Leipziger Commissaire nicht mit Allem zu Rande. —

Keinenfalls ist obiges ein weitläufiges Verfahren, da, selbst wenn er hier abrechnen ließ, ein jeder seine Bücher abschließen, die Rechnungsauszüge revidiren, eine zweite Liste anfertigen und als Zugabe noch die Leipziger Mefarbeit controlliren müßt.

Möge also im Interesse aller Herren Collegen diese nützliche, zeitraubende Arbeit möglichst vermieden und die darauf verwendete Zeit angewendet werden, um die andern wichtigen Arbeiten mit Ordnung und weniger im Drange besorgen zu können.

### M i s c e l l e n.

**Tibetanische Literatur.** Man hat in Thibet eine Sammlung der sämmtl. heiligen Bücher der Buddhisten in hundert großen Foliobänden, die nach Chines. Art vermittelst Holzplatten gedruckt sind. Diese Holzplatten hat der Lama von Butan in Verwahrung und läßt von Zeit zu Zeit einige Exemplare für das Bedürfniß der Tempel und der Schulen in den Klöstern abziehen. In Europa war die Sammlung bisher nur durch die Briefe des Ungarischen Reisenden, Esoma von Koros, der sich acht Jahre lang in die Thibetanischen Klöster eingeschlossen hatte, um die Literatur des Landes kennen zu lernen, bekannt. Er hatte sich ein Exemplar derselben verschafft, dieses nach Calcutta geführt und hier ein Verzeichniß und einige Auszüge drucken lassen. Um den Gelehrten einen Schlüssel zum Studium dieser wichtigen Literatur zu geben, hat die asiatische Gesellschaft in Calcutta das Thibetanische Wörterbuch und die Grammatik Esoma's auf ihre Kosten drucken lassen; aber Europa zog daraus nur sehr beschränkten Nutzen, wegen des fast gänzlichen Mangels an Thibetanischen Büchern. So besaß die Königl. Bibliothek in Paris nur wenige Blätter in dieser Sprache, welche einst von Kosacken aus dem Kloster Ablakit in Mongolien mitgenommen und von der Kaiserin Katharina der Bibliothek geschenkt worden waren. Jetzt ist diesem Mangel einigermaßen durch ein werthvolles Geschenk der asiatischen Gesellschaft in Calcutta, in obenerwähnter Sammlung bestehend, abgeholfen. Das Exemplar wurde von Herrn Hodgson, Gesandtem der ostindischen Compagnie in Nepaul, durch seinen Einfluß auf die dortigen Priester, acquirirt und von der Gesellschaft in Calcutta mit einer Summe von ungefähr 13,000 Fr. bezahlt. Beim Ueberlegen, wie man am besten zum Nutzen der Europäischen Gelehrten darüber verfügen könne, beschloß man, es der asiatischen Gesellschaft in Paris zu schenken, die es vor einigen Wochen erhalten und im Manuscriptensaal der Königl. Bibliothek aufgestellt hat. Man will nun der asiatischen Gesellschaft in Calcutta ein Gegengeschenk mit mehreren der auf

Kosten der franz. Regierung gedruckten Werke machen und hat dazu das große Werk über Aegypten, den Thesaurus von Heinr. Etienne, das Werk über Morea, die große Sammlung historischer Documente, welche Guizot hat veranstalten lassen, das nachgelassene Werk Champollion's ic. ic. bestimmt.

Der gelehrte Reisende, Schilling hat seine Bibliothek von Thibetanischen und Mongolischen Werken, die er während einer Reise an die Chinesische Grenze in den Jahren 1830 und 1831 gesammelt hat, dem französischen Institut geschenkt.

**Honorar in Paris.** Nach A. v. Bornstedt's „Pariser Silhouetten“ erhält Fr. Soulié für jeden Band, den er schreibt, 2000 Fr. Honorar, Balzac aber und Mad. Sand 4000 Fr. Ladvocat hatte Chateaubriand's Werke für 500,000 Fr. gekauft, bezahlte aber zuletzt nur 100,000. Lamartine erhielt (von Gosselin) für seine Reise nach dem Orient 80,000 Fr. und für seine „Harmonies poetiques“ 20,000 Fr.; Victor Hugo für „Hernani“ 10,000 und für Notre Dame de Paris 15,000 Fr.; Alex. Dumas für „Stockholm et Fontainebleau“ 8000 Fr. Heinrich III. desselben Autors brachte, theils durch Honorar, theils durch Autorgebühren (für die Vorstellungen im Theater), 30,000 Fr. ein. Mad. Sand, sowie Alex. Dumas erhalten für einen großen Artikel in der Revue des deux Mondes 1000 Fr., Jules Janin für einen Druckbogen in der Revue de Paris 150 Fr.

Eugen Renduel hat kürzlich an Victor Hugo 60,000 Fr. für eine neue Auflage der Notre Dame de Paris gegeben; er drückt davon 12,000 Fr.

**Paris.** Die Fruchtbarkeit der dramatischen Schriftsteller hat sich im Jahr 1835 größer als je gezeigt. 1834 erschienen 188 Neuigkeiten (darunter 127 Baudevilles) von 148 Schriftstellern; 1835 221 Neuigkeiten (worunter 159 Baudevilles) von 183 Verfassern.

Unter die fruchtbarsten dramatischen Schriftsteller dieses Jahrs gehören Bayard, welcher 11 Stücke schrieb, Théaulon u. Leuven (10 St.), Desnoyers (9 St.), Dumanoir, Paulin-Duport, Rougemont (8 St.), Scribe und Brazier (7 St.), Cogniard, Ancelot, Dupeuty u. Desorges (6 St.), und Mélesville, Comberouffe, Desverges, Varin, St. Georges und Sauvage (5 St.)

**Paris, 20. Jan.** Die neue von Börne herausgegebene Monatsschrift „la Balance“ wird von diesem Schriftsteller allein mit Materialien versehen werden und nur 3 bis 4 Bogen monatlich liefern. Die Revue du Nord, von welcher sich einer der Gründer zurückgezogen, scheint sich ihrem Ende zu nähern, da die Behandlungsart zu breit und zu wenig im französischen Geiste ist. Fortwährend erscheinen hier mit zahllosen Druckfehlern ausgestattete Hefte eines Nachdrucks der Gothe'schen und Schiller'schen Werke.

Mit dem Verlauf der Histoire parlementaire de la Révolution française hat der Verleger Paulin eine Prämienverlosung im Betrage von 75,000 Frs. verbunden, zu der auf jede 5 Fr., die der Abnehmer bezahlt, ein Loos gegeben wird.

Man erzählt, daß einer der berühmtesten Londoner Buchbinder eines Nachmittags den Auftrag erhielt, eine Quantität Almanachs von 1800 Bänden bis zum nächsten Morgen gebunden zu liefern, weil sie an demselben Tage noch nach Amerika eingeschifft werden sollten. Er soll sich dieses Auftrags bis zur bestimmten Frist mit Hilfe einer unlängst erfundenen Buchbindermaschine pünktlich entledigt haben.

#### Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

##### Französische Literatur bis zum 30. Januar.

Auber et Roullion, Campagnes des Français en Italie, en Egypte etc. Nouv. éd. Atlas. 3. et 4. Livr. chacune de 15 pl. Paris. à 24 fr.	Mazas, nouveau cours d'histoire de France. 2. partie. T. 3. 8. (28 f.) Paris. 5 fr.
Dumesnil, Catalogue des estampes de Rembrandt, de Ferd. Bol, de Jean Livens, de van Vliet, de Rodermont etc. 8. (2 f.) Paris.	Oeuvres compl. de Chateaubriand. T. 4 et 14. 8. (45 f.) Paris. 16 fr.
Redouté, choix de 60 Roses. 1 Livr. 4. (1 f. 4 pl.) Paris. Prix de chaque Livr. dont il-y-aura 15. 12 fr.	Lallemand, recherches anatomico-pathologiques sur l'encéphale et ses dépendances. T. 3. 8. (10 f.) Paris. 3 fr. 25 c.
Chroniques Anglo-Normandes pend. les 11 et 12 siècles, publ. par F. Michel. T. 1. (20 f.) 8. Rouen.	Broc, traité complet d'Anatomie descriptive. T. 3. f. 46 à 52. (fin) 8. (7 f.) Paris. 9 fr.
Connaissances des tems ou des mouvements célestes, p. 1838. 8. (33 f.) Paris. 7 fr.	Cloquet, traité d'Anatomie descriptive. T. 2. 8. (45 f.) Paris. 7 fr.
Andral, cours de Pathologie interne. T. I. Livr. 1. 8. (9 f.) Paris. Formera 3 vol. à 4 Livr. à 2 fr.	Traitemet du Cancer. 8. (8 f.) Paris. 3 fr.
Defense du duc souverain de Brunswick devant la cour royale de Paris. 4. (2 f.) Paris.	Eléouet, Typhus chez les animaux domestiques. 8. (4 f.) Morlaix. 1 fr. 25 c.
Imberdis, le dernier jour d'un Suicide. 2. éd. 8. (16 f.) Paris. 6fr.	Vittoria Accoramboni. Nouvelle ital. du 16 siècle. 12. (9 f.) Paris. 1 fr.
Laverpillière, les deux Mahométans. Comédie. 8. (5 f.) Paris. 1 fr. 50 c.	Chahoz, voyage en Navarre pendant l'insurrection des Basques 1830—35. 8. (29 f. 3 lith.) Paris. 7 fr. 50 c.
Dictionnaire de la conversation. Livr. 47. 48. (Ela—Epi.) 8. (31 f.) Paris. 3 fr. 60 c.	Cimber et Danjou, Archives curieuses de l'histoire de France. T. 7. 8. (30 f.) Paris. 7 fr. 50 c.
Orfila, éléments de Chimie appliquée à la médecine et aux arts. 6. éd. T. 3. 8. (39 f. 1 pl.) Paris. 7 fr.	Duchâtel, considérations d'économie politique sur la bienfaisance. 2 éd. 8. (27 f.) Paris. 7 fr.
Encyclopédie des connaissances utiles. T. 13. (Cav-Cha.) 18. (12 f.) Paris. 35 c.	Trémadeure, contes aux jeunes Agronomes. 4 éd. 12. (17 f. 4 gr.) Paris. 3 fr.
Roquet, essai théorique sur les guerres d'insurrection. 8. (20 f.) Paris. 7 fr. 50 c.	Richter, de la nouvelle Jérusalem. 2. éd. 4 vol. 8. (142 f.) Paris. 24 fr.
Lingard, hist. d'Angleterre. 2. éd. T. 4, 5, 6 et 9. (131 f.) Paris. 20 fr.	Vallée, les enfans de Troupe. Roman de moeurs. 4 vol. 12. (39 f.) Paris. 12 fr.
Lamarek, histoire nat. des animaux sans vertèbres. 2. éd. T. VII. hist. des Mollusques. 8. (46 f.) Paris. 8 fr.	Daltenheim, les Filiales. 8. (19 f.) Paris. 7 fr. 50 c.
Richard, manuel du Voyageur en Allemagne. 18. (18 f. 1 carte) Paris. 7 fr. 50 c.	Delatouche, France et Marie. 2 vol. 8. (44 f.) Paris. 15 fr.
Daussé, mémoire sur la préparation de tous les extraits pharmaceutiques par la méthode de déplacement. 8. (2 f. 1 tabl.) Paris.	Rollin, histoire ancienne. Nouv. éd. T. 10 à 22. 18. (90 f.) Paris. Prix de chaque vol 65 c.
Olivier, mémoire sur les maladies inflammatoires, indiquant les applications de la méthode anti-phlogistique etc. 8. (5 f.) Paris. 2 fr.	Histoires des Naufrages, Délassements de Matelots etc. Nouv. éd. 3 vol. 12. (64 f. 12 gr.) Paris. 9 fr.
Martin, mémoires de méd. et de chir. prat. sur plusieurs maladies qui peuvent compliquer la grossesse, la parturition et la couche. 8. (29 f.) Paris.	Webb et Berthelot, hist. nat. des îles Canaries. Livr. 1 et 2. 4. (6 f. 5 pl.) Livr. 1 et 2 de l'atlas. fol. (5 pl.) Paris. (l'Ouvrage aura 50 livr. et formera 3 vol. in 4.)
Mémoires du prince de la paix. Don Manuel Godoy. T. 1. 2. 2 vol. 8. (53 f.) Paris. 7 fr. 50 c.	Prix de chaque livr. 6 fr.
Quinet, Napoléon. Poème. 8. (27 f.) Paris. 8 fr.	Gottis, Isabella, ou les Maures en France. 4 vol. 12. (31 f.) Paris. 12 fr.
	Madame de Parabère. Chroniques du Palais-Royal. 2 vol. 8. (45 f.) Paris. 15 fr.
	Benoist du Sablon, Mademois. de la Faillé, ou le pouvoir du baiser. Drame. 8. (6 f.) Orléans.
	Manuel de Médecine et de Chirurgie, à l'usage des sœurs hospitalières. T. 1. 8. (29 f.) Nantes.
	Oeuvres dramatiques de Schiller, trad. par Barante. Livr. 21—25 (et dernière). 8. (33 f. 1 portr.) Paris. 6 fr. 25 c.
	Pensées et maximes de M. de Talleyrand. 12. (8 f.) Paris.
	Procès de Fieschi. P. 2. 8. (12 f.) Paris. 1 fr. 20 c.
	Lacroix, le Tentateur. 8. (21 f.) Paris. 7 fr. 50 c.
	La Balance. Revue allemande et française publ. p. Boerne. Vol. 1. Livr. 1. 8. (3 f.) Paris. Prix annuel 5 fr.
	La Critique. Revue hebdomadaire de la littérature, des théâtres, sciences, beaux arts etc. No. 1. 4. (1 f.) Prix annuel 15 fr.
	Bulwer, the Monarchy of the Middle Classes. 2 Series. 8. (21 f. 2 tabl.) Paris. Baudry. 5 fr.
	The Paris Advertiser and journal of english and foreign literature. No. 1. 8. (1 f.) Paris. Prix pour 1 mois 2 fr. 75 c.
	Irving, Wash., Legends of the conquest of Spain. 12. (9 f.) Paris, Galignani. 2 fr. 50 c.
	Silvio Pellico, Mis Prisiones, trad. del italiano. 12. (11 f.) Paris.
	Barthélémy, Viage del joven Anacarsis, trad. al castellano. 7 vol. 12. (131 f. 16 gr. 7 cartes.) Paris. 80 fr.
	Toreno, historia del Levantamiento, guerra y revolucion de Espana. T. 1. 8. (32 f.) Paris.

Verantwortlicher Redakteur: G. F. Dörfeling.

## Bekanntmachungen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[431.] Bekanntmachung.

Durch Bekanntmachung d. d. Leipzig, den 25. Januar  
d. J. ist die gegen die Schrift:

das Manifest der Vernunft von Fr. Clemens, Altona  
bei Hammerich 1836.

deren Verfasser, wie seitdem bekannt geworden „Johann  
Friedrich Gerde“ heißt, verfügte Confiscation bereits zur  
öffentlichen Kenntniß gebracht worden.

In Folge hoher Ministerial-Verordnung werden nun auch  
alle übrigen bis jetzt erschienenen und künftig erscheinenden  
Schriften des gedachten, unter dem angenommenen Namen  
„Friedrich Clemens“ schreibenden Schriftstellers sowohl, es mög-  
lich dieselben unter dessen wahren oder angenommenem Namen  
erscheinen, als auch die sämtlichen bis jetzt erschienenen und  
künftig erscheinenden Schriften Heinrich Heine's, soweit  
selbige mit königlich sächsischer Censur nicht gedruckt worden  
oder noch gedruckt werden, hiermit confisziert.

Leipzig, den 6. Februar 1836.

Die Königliche Büchercommission,  
Pöltz. Wachsmuth. Seeburg.

### Pränumerations- u. Subscriptions- Anzeigen.

[432.] Binnen 14 Tagen verläßt die Presse und wird demnach  
an die geehrten Subskribenten versandt:

### Buchhaltung für

#### Buchhändler

nach den Grundsätzen der doppelten italienischen Buchhal-  
tungs-Wissenschaft bearbeitet. 18½ B.

Den Subscriptions-Betrag werde ich mir erlauben, bei der  
Ablieferung in Leipzig baar zu entnehmen; ich ersuche deswegen  
die geehrten Subskribenten, gefälligst Auftrag zur Zahlung ge-  
ben zu wollen.

Mit dem Erscheinen hört der Subscriptionspreis von 1 f.  
12 g. netto auf, und es tritt der Ladenpreis von 1 f. 21 g. netto ein.

S. T. M. Sritsch.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[433.] Statt Wahlzettel.

Bei J. G. Schaub in Düsseldorf wird in einigen Wochen  
fertig:

Die Epigonen. Familienmemoiren in neun Büchern.  
Herausgegeben von R. Immermann. 3 Thle. in 8.  
Auf Maschinen-Papier. Geheftet. Preis etwa 6 f.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[434.] Die dritte Lieferung  
von der Gesch. der Feldzüge der Gotha-Altenburg.  
Truppen i. d. J. 1807—1815, von G. Jacobs, ist nun-

mehr an alle Handlungen versendet worden, welche dies Werk  
auf feste Rechnung nahmen. Wir ersuchen nunmehr diejenigen  
Handlungen, welche die 1. und 2. Liefl. à cond. bezogen,  
uns gef. baldigst ihre feste Bestellung zu machen.  
Altenburg.

Expedition des Eremiten.

[435.] Von dem neuesten Werke von A. de Lamartine:  
Jocelyn, journal trouvé chez un curé de village.

Poëme. 2 Volumes  
erhalte ich in einigen Tagen die Pariser Ausgabe; in 8-  
Format zu 4 f. 8 g. netto, und eine billige Ausgabe  
in 18. zu 1 f. 16 g. netto.

Letztere ist vom Verleger Ch. Gosselin veranstaltet  
worden, um der Brüsseler Ausgabe zuvorkommen.

Bestellungen hierauf erbitte ich mit baldigst.

Leipzig, 15. Febr. 1836.

Leopold Michelsen.

[436.] Die vor 1 Monat in meinem Verlage erschienenen poe-  
tischen Scherze:

Zehn Gebote der Eheherren aller Orten an ihre Frauen;  
Die sieben Bitten der Frauen an ihre Eheherren;

2 hübsche Tableaux. Preis eines jeden 2 f.

find so überaus freundlich aufgenommen worden, daß ich schon  
eine zweite Ausgabe habe veranstalten müssen, von welcher nun  
meinen geehrten Correspondenten Exempl. à cond. wie in fester  
Rechnung zu Befehl sind.

Leipzig, Februar 1836.

W. Zirges.

[437.] So eben ist erschienen und an alle resp. Besteller erpe-  
dit worden:

### Die Jüdin — La Juive

Oper in 5 Acten. Text von Scribe, für alle deutsche  
Bühnen bearbeitet vom Baron von Lichtenstein.

Musik von F. Halevy.

Vollständ. Clavierauszug mit deutschem und franz. Text.

Subscriptionspr. 12 f.

Clavierauszug ohne Worte arr. v. Ebers. 6 f.  
dito für Anfänger, die noch keine Octave greifen kön-  
nen arr. v. Schunke. 4 Hefte à 20 f.

Ouverture f. Pfe. 3 f., dito à 4 mains 1 f. Alle Ge-  
sangs-Nummern einzeln!

Der enthusiastische Beifall, den dieses Meisterwerk bei al-  
len Aufführungen in Paris, London, Brüssel, Leipzig, Frank-  
furt ic., noch immer findet, und der bei den bevorstehenden  
Aufführungen in Wien, Berlin und München zu erwarten ist,  
berechtigt zu der Hoffnung, daß dieser mit der größten  
Sorgfalt arrang. Clavierauszug günstige Aufnahme finden wird.  
Der Preis ist im Verhältniß zur Bogenzahl sehr billig.

Compositionen über Lieblingsmelodien aus der Jüdin  
erschienen für Pfe. von Eckert, Herz, Kalk-  
brenner, Schunke, Sowinsky, Tol-  
becque, der Clavierauszug zu 4 Händen und an-  
dere Arrangements sind unter der Presse.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung  
in Berlin.

[438.] In unserm Verlage ist erschienen:  
Becker, Dr. R. J., ausführliche deutsche Grammatik, als  
Commentar der Schulgrammatik, 2., gänzlich umgear-  
beitete Ausgabe. 1. Abtheilung. gr. 8. Preis 1 fl. 20 g.  
oder 3 fl. 18 kr. rheinisch.

Leider hat dies Werk des um die Sprachwissenschaft hoch  
verdienten Herrn Verfassers längere Zeit fehlen müssen, ein  
Vorzug, der aber dem Buche selbst nur zum Vortheil gereichte,  
und dessen Grund in der außerordentlichen Sorgfalt, welche  
dieser neuen Bearbeitung von Seiten des Herrn Verfassers ge-  
widmet wurde, zu suchen ist.

Die zweite Abtheilung dieses Werkes, an welcher Herr Dr.  
Becker gegenwärtig arbeitet, hoffen wir in einem halben Jahre  
nachfolgen lassen zu können, und verbinden damit zugleich die An-  
zeige, daß sich dann derselbe an die Besorgung einer neuen Ausgabe  
des gleichfalls seit längerer Zeit fehlenden „Organismus der  
Sprache“ begeben wird.

Wir haben die Becker'sche Grammatik an alle mit uns in  
Verbindung stehende Handlungen auf laufende Rechnung pro  
Novitate versandt, können jedoch diesen Artikel, wie auch die  
übrigen Schriften desselben Verfassers, im Allgemeinen nur mit  
25% Rabatt debitiren. Auf alte Rechnung 1835 geben wir  
jedoch fest bestellte Exemplare mit  $\frac{1}{3}$  Rabatt und dazu auf  
10 Exemplare das 11. frei.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche diesen Vortheil be-  
nutzen, und die ihnen à condition gesandten Exemplare auf diese  
Weise umgeschrieben wissen wollen, belieben uns davon gefälligst  
in Kenntniß zu setzen.

Frankfurt a. M., den 30. Januar 1836.  
Joh. Christ. Hermann'sche Buchhandlung.

[439.] Als Wahlzettel zu betrachten!

In unserm Verlage erschien so eben:  
Runge, Dr. F. F., Einleitung in die technische Chemie für Jedermann. Mit 150 im Text befindlichen  
Tafeln, worauf die chemischen Verbindungen in  
natura dargestellt sind. gr. 8. Cart. 4 fl. 12 g.

Da wir eine allgemeine Versendung pro Novitate nicht be-  
absichtigen, so ersuchen wir unsere verehrten Herren Collegen,  
welche von dem gediegenen Werke des berühmten Verfassers sich  
Absatz versprechen, wie auch diejenigen, welche aus Novazetteln  
selbst wählen, ihren Bedarf à cond. gütigst zu verlangen.

Unter der Presse befindet sich:  
Reise nach dem Ural, dem Kolywanischen Gebirge,  
zur Grenze der chinesischen Songarei und zum kas-  
pischen Meere, auf Befehl Seiner Majestät des Kai-  
sers von Russland unternommen im Jahre 1829 von  
Alex. von Humboldt, G. Ehrenberg und  
G. Rose. Mineralogischer u. geognostischer Theil  
nebst Reisebericht. Mit Karten, Kupfern und Holz-  
schnitten. 2 Bände. gr. 8.

Sammlung der für das Fürstenthum Lichtenberg seit dem  
Jahre 1816 ergangenen Herzogl. Sachsen-Coburgischen  
Verordnungen. Im hohen Auftrage herausgegeben von  
F. A. Lottner, Königl. Justizrath. gr. 8.

Berlin, im Februar 1836.  
Sander'sche Buchhandlung.

[440.] Schollmeyer, Katechismus der christlichen Reli-  
gion für Stadt und Landschulen. 2. Aufl. 6 g. netto.  
Derselbe, Geschichte der christlichen Religion und Kirche für  
den Unterricht in Stadt- und Landschulen. 8 g. netto.  
Diese beiden Werke sind jetzt von mir zu beziehen.  
Mühlhausen, den 18. Januar 1836.

St. Heinrichshofen.

[441.] So eben ist erschienen:  
Geschichte  
des  
Aufstandes, Befreiungskrieges und der Revolution  
in  
Spanien  
vom  
Grafen Torenio.  
1. Band. 2 fl.

Dampfbootfahrt  
auf der Donau  
und  
Skiážen  
aus Österreich, Ungarn, der Wallachei, Serbien, der  
Türkei, Griechenland u. s. w.  
von  
Michael J. Quin.  
Aus dem Englischen.  
2 Bde. 2 fl.

Brevis anatomiae  
corporis humani conspectus  
ad usum  
medicinam et chirurgiam discentium. 18 g.  
Lit. Museum in Leipzig.

[442.] Bei M. Friedländer in Breslau ist erschienen und  
durch Hrn. A. G. Liebeskind in Leipzig zu beziehen:  
Das Urtheil des Vaters,  
historisches Schauspiel in 5 Acten  
von  
E. von Wachsmann.  
10 Bogen gr. 8. in saubern Umschlag 4 fl.

[443.] Bei J. A. Barth in Leipzig ist so eben erschienen und  
an alle Buchhandlungen versandt worden:  
Petermann, Dr. W. L., Handbuch der Gewächs-  
kunde. Zum Gebrauche bei Vorlesungen sowie zum  
Selbststudium. gr. 8. 45 Bogen. 3 fl 12 g.

[444.] So eben ist in unserm Verlage erschienen:  
Historya  
Narodu polskiego  
przez  
Adama Naruszewicza.  
Wydanie nowe  
J. N. Bobrowicza  
Tom. I. gr. 8.  
Mit Naruszewicz' Portrait in Stahlstich u. geograph. Karten.  
Der nur noch kurze Zeit bestehende Pränumerations-Preis  
für 10 Bände ist: 12 fl. — Später tritt der Ladenpreis von  
20 fl. ein.  
Leipzig, im Febr. 1836.  
Breitkopf u. Härtel.

[445.] P. P.  
Mit dem so eben fertig gewordenen III. Hefte ist nun mehr  
der erste Cyclus des in unserm Verlage erscheinenden religiösen  
Familienbuches: „Halleluja“ geschlossen und die Subscriptions-  
bedingungen erloschen. Doch liefern wir allen Handlungen,

denen wir das I. Heft à cond. gesandt, noch bis Ende März die Forts., d. h. das II. u. III. Heft, im Subscriptionspreise.

Der zweite Cyklus wird unverzüglich beginnen und in 4—6 Heften erscheinen. Nähtere Anzeigen folgen binnen Kurzem.

Von dem ersten Cyklus stehen Exempl. in den verschiedenen Ausgaben à 1 fl 4 gfl.; 1 fl 16 gfl. und à 4 fl. zu Diensten.

Bei Bedarf bitten wir nur über Leipzig, wo Mr. A. Frohberger unsere Commissionen besorgt, zu verlangen.

Aachen, im Januar 1836.

Kaather'sches Lese-Institut.

[446.] **A n z e i g e .**

In der Festschen Verlags-Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Politisches Rundgemälde, oder kleine Chronik des Jahres

1835. Für Leser aus allen Ständen, welche auf die Ereignisse der Zeit achten. 8. broch. 9 fl.

Meine kleine Seereise, oder die Fahrt nach Helgoland. Seitenstück zu meiner großen Reise nach Österreich. Von \*r. 8. broch. 16 fl.

[447.] **J e t z t c o m p l e t .**

Wm. Beattie, die Schweiz. Mit achtzig grossen Stahlstichen nach Originalzeichnungen der berühmtesten englischen Künstler. Roy.-4.

Preis in 20. Heften ord. 14 fl 6 gfl. netto 10 fl 16 gfl. B.Z.  
in 2 Bden. engl. cart. ord. 16 fl. netto 12 fl. B.Z.

Berlin.

A. Asher.

[448.] **✉ Unterzeichnet erlaubt sich, seinen Herren Collegen die eben bei ihm erschienenen Öster-Meß-Abschluß-Bücher mit beigefügtem Taschen-Buche in gr. 8.**  
zu empfehlen. Eine zweckmäßige Einrichtung unterscheidet sie von den mir bekannten.

Das Ex. à 1 Buch für 384 Contis kostet incl. eines dauerhaften Leinwandbandes 1 fl. sächs.; 1 Ex. à 1½ Buch für 576 Contis 1 fl 8 gfl. sächs.; 1 Ex. à 2 Buch für 768 Contis 1 fl 16 gfl. sächs. gegen baar.

Da ich versuchsweise nur einige Ries habe drucken lassen, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche darauf reflectiren sollen, um baldige Bestellung.

J. M. Gebhardt in Grimma.

[449.] **S t a t t W a h l z e t t e l !**

Bei Blochmann und Bornschein in Gera erschien so eben und ist durch jede solide Handlung zu beziehen:

Belcke, Fantasie für Bass-Posaune mit Begl. der Orgel. op. 58. Preis 12 fl.

Dasselbe Opus mit Accomp. des Orchesters erscheint ebenfalls bei uns binnen hier und Ostern d. J.

[450.] **W o h l f e i l e T a s c h e n b ü c h e r**

theils neu, theils brosch., größtentheils gebunden und mit Goldschnitt, in Berlin bei H. A. Wolff, Leipzig, durch Herrn A. Frohberger):

Huldigungen den Frauen, 1827 5 fl. 28. 29 à 6 fl.

Fortuna. 1829 5 fl. 31 7 fl.

Minerva 1822—24. 26 u. 27 à 7 fl.

S. gesell. Vergnügen 1826—28. à 7 fl.

Cornelia 1828. 29. à 8 fl.

Rheinische Taschenbücher 1825—29. à 7 fl. 30—32. à 8 fl.

Orpheus 1824—28 à 7 fl. 29—31 à 12 fl.

Berliner Kalender 1832. 1833. 1 fl 6 gfl.

Kosebue's Opern-Almanach 1815 u. 17. à 3 fl.  
sämmlich Netto-Preise gegen baar.

**G e s u c h e v o n B ü c h e r n , M u s i k a l i e n u . s . w .**

[451.] Friedr. Ambroger in Solingen sucht:  
1 Trenk, merkw. Lebensgesch. 2 Thle.

[452.] C. G. Kunze in Mainz sucht, bittet aber erst um den Preis:

- 1 Fessler, Abälard und Heloise.
- 1 — Nachtwächter Benedikt.
- 1 — Boneventura's Nächte.
- 1 — Aristides und Themistokles.

[453.] A. Asher in Berlin sucht antiquarisch ein gut conditionirtes Exemplar von

Stieglitz, altdeutsche Baukunst,  
und bittet um Preisangezeige.

[454.] Wilh. Engelsmann in Leipzig sucht und bittet um Zusendung

2 Hinrichs, Bücherverzeichniß. Jahrg. 1823. Juli—December.

[455.] Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung sucht:

1 Wieland, Werke. Taschenausgabe. Druckpapier. 7. Bdch. apart.

[456.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um Angabe des Preises:

2 Zimmermann, Predigten. II. Bd. (Fehlt bei Zimmermann in Wittenberg.)

1 Große geographische Karte von Europa im Mittelalter in 1 Blatt.

[457.] J. G. Engelhardt in Freiberg sucht:

1 Hinrichs Vorlesungen über Faust.

1 Rellstab, 1812. (Fehlen bei den Verlegern.)

[458.] Dunker und Humboldt in Berlin suchen und bitten bei Nr. 1. um vorherige Preisangabe:

1. Tellurium. (Soll in Cottbus erschienen sein.)

2. Schelling, die vier Weltalter.

[459.] J. P. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Diderot, bijoux indiscrets.

1 les neuf codes.

[460.] Die Kesselring'sche Hofbuchhandlung in Hildburghausen sucht:

1 Benzenberg, J. F., Anfangsgründe der Rechenkunst u. Geometrie f. Feldmesser ic. 3 Thle. Mit K. u. Holzschn. 8. Düsseldorf 1810—13. oder die neue wohlf. Ausg. mit dem Tit. Handbuch der angewandten Geometrie. 3 Thle. 8. Eb.

1 Bohnenberger, J. G. F., Anleitung zur geogr. Ortsbestimmung, vorzüglich vermittelst des Spiegelsextanten. Mit 7 K. gr. 8. Göttingen 1795.

- [461.] F. G. Dittmar in Sangerhausen sucht:  
 1 Desfeld, Anleitung zur Finanzrechnungswissenschaft.  
 (Realschulbuchhdg. in Berlin.)  
 1 Lehmann, tabellarisch-geographische Uebersicht des preussischen Staates.  
 1 Kubiktafeln. (Landgraf in N.)  
 1 Nellstab, 1812. (Brockhaus.) (Fehlt beim Verleger.)  
 (Letzteres jedoch unter vorheriger Angabe des Preises.)

- [462.] R. Besch in Berlin sucht:  
 1 Mencken, compendiöses Gelehrten-Lexicon. 715. Gleibitsch. alt oder neu.

- [463.] J. G. Ritter v. Mössle's Witwe und Braumüller in Wien suchen:  
 Dobrowsky, Slavin, Beiträge zur Kenntniß der slaw. Literatur, 6 Hefte. Prag, 1808.  
 Dobrowsky, Slowanka, zur Kenntniß der alten und neuen slawischen Literatur und Sprachenkunde ic. 2 Thle. 8. Prag, 1815.

#### Uebersetzung - Anzeigen.

- [464.] Uebersetzung - Anzeige.  
 Von  
 Paris and the Parisians in 1835, by Mrs. Trollope;  
 Journal d'un déporté non jugé, par Mr. Barbé-Marbois.  
 2 Vol.;  
 Le Robinson de douze ans, par Mad. Mallès de Beaulieu  
 erscheinen bei mit Uebersetzungen.  
 Stuttgart, 6. Febr. 1836.

Karl Erhard.

- [465.] Bei mir erscheint im Laufe dieses Monats eine gute und von einem sehr geschickten Arzte Berlins besorgte Uebersetzung von:  
 Cours de Pathologie interne, professé par G. Andral.  
 Wer bis zum Erscheinen der ersten Lieferung feste Bestellung hierauf macht, erhält 50% Rabatt.  
 Berlin, im Februar 1836.

G. Bethge.

- [466.] Bei dem Unterzeichneten ist von Paul de Kock's „Ni jamais ni toujours“ eine deutsche Uebersetzung unter der Presse und wird binnen Kurzem versandt.  
 Braunschweig, Febr. 1836.

G. C. E. Meyer sen.

- [467.] Von  
 Des pertes séminales involontaires. Par Lallemand.  
 De la charité légale, de ses effets, causes et des maisons de travail etc. par Naville. 2 vol.  
 Considérations d'économie politique sur la bienfaisance ou de la charité dans ses rapports avec l'état morale etc. par Duchatel. 2. Edit.  
 Essai pratique sur l'emploi ou la manière de travailler l'acier par H. Damemine.  
 Manuel complet du boulanger, du négociant en grains, du meunier et du constructeur des moulins. 3. Ed.  
 Par Benoit et Jules de Fontenelle. 2 vol.  
 Le dernier jour d'un suicide par A. Imbertis. 2. Ed.  
 erscheinen deutsche Uebersetzungen bei  
 Bernh. Friedr. Voigt in Weimar.

#### Auctions - Anzeigen.

- [468.] Große Bücher-Auction in Halle.  
 Den 28. März d. J. u. f. werden allhier die von dem hrn. Prof. Djondi, dem Königl. Poln. Staatsrat Piattoli und mehreren Andern, nachgelassenen sehr bedeutenden Bibliotheken gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Dieselben sind sehr reichhaltig in allen Zweigen der Medizin, außerdem aber enthalten sie vorzügliche botanische, naturhistorische, theologische, philolog., histor., belletrist., philosoph., juridische und andere Werke aus allen Wissenschaften, und dabei besonders in der Piattoli'schen Bibliothek und im Anhange viele seltene und kostbare Prachts- und Kupferwerke, außerdem mehrere anatomische Präparate, sehr gute chirurgische Instrumente, Kupferstiche und Landkarten ic.

Aufträge dazu übernehmen die schon bekannten Herren Buchhändler und Commissionnaire, bei denen auch überall der reichhaltige (über 22,000 Bände enthaltende) Katalog zu haben ist.

Hier in Halle wird der Unterzeichnete die ihm übergebenen Aufträge pünktlich und bestmöglichst besorgen; außerdem übernehmen auch solche Herr Registrator Deichmann und Herr Antiquar Schönyahn.

Halle, im Februar 1836.

Joh. Fried. Lippert,  
 Auctions-Commissarius.

- [269.] Büch er = Versteigerung.

Durch alle Buchhandlungen ist zu bezichen und bei Herrn R. F. Köhler in Leipzig und Herrn R. F. Krug in Frankfurt a. M. vorrätig:

Verzeichniß von Büchern  
 aus allen Fächern der Wissenschaft, Landkarten  
 und Kupferstichen,  
 welche am 14. März d. J. und an den folgenden Tagen Nachmittags von 2 Uhr an  
 im Wagner'schen Hause dahier  
 öffentlich versteigert werden sollen.

Dieser Katalog enthält in 4000 Nummern Bücher aus allen Fächern der Wissenschaft und wenn Juristen und Philologen vieles Beachtenswerthe darin finden, so werden besonders Theologen und Pädagogen fast nichts Wesentliches aus ihrer Literatur vermissen und, neben einer fast vollständigen Sammlung von Katechismen der christlichen und jüdischen Religion, selbst manchen Seltenheiten begegnen.

Dieser Katalog verzeichnet auch noch eine sehr reichhaltige Sammlung von Büchern, welche die bürgerliche Stellung der Juden und deren specielle Bildung betreffen.

Da die Versteigerung schon am 14. März d. J. ihren Anfang nimmt, so bittet man, die Aufträge schleunigst abzugeben; hier auf dem Platz besorgen deren:

Herr Gymnasiallehrer Dr. Wagner,  
 - Stadtschullehrer Schlappp,  
 - Lazarus Neustadt,  
 und die Buchhandlung von J. P. Diehl,  
 Darmstadt, im Januar 1836.

- [470.] Büch er = Auction.

2. Pabst in Darmstadt hält Anfang Octobers d. J. eine Bücherauction, für welche jeder Lusttragende Bücher einsenden kann. Die Bedingungen sind folgende:

1) Die Bücher müssen spätestens bis zum 30. April d. J., nebst einem Verzeichniß, welches den Titel und die Anzahl der Bände jedes Werkes jedesmal genau angibt, franco bei mir eingehen; was später eintrifft, kann nicht berücksichtigt werden.

2) Für den Druck des Katalogs in groß Octav, Auflage 1200, berechne ich die Zeile mit 4 fr.

3) Als Provision setze ich für jede Nummer nur 6 kr. an, einerlei, ob das Werk aus einem oder vielen Bänden besteht, ob es billig oder theuer zugeschlagen wird.

4) Limitos, unter welchen die Bücher nicht erlassen werden sollen, können nur bei Werken, welche wenigstens 25 fl. im Ladenpreise kosten, angenommen werden. Auch wenn solche Nummern nicht zugeschlagen werden, ist die festgesetzte Provision an mich zu entrichten.

5) Die Auszahlung geschieht drei Monate nach beendigter Auction.

Alle weiteren Unkosten, als: Ankündigung in öffentlichen Blättern, Miethe eines Locals, Däten des beendigten Ausrufers ic., bestreite ich von meiner Provision.

Ganz wert- und gehaltlose Bücher bittet man, im Interesse der Beteiligten, nicht einzuschicken. Das amtliche Protokoll wird nach beendigter Auction zur Einsicht aufgelegt.

[471.] Um Ostern d. J. findet in der Cremer'schen Buchhandlung in Aachen eine Bücher-Versteigerung statt, worin eine bedeutende Sammlung historischer, schönwissenschaftlicher Werke und seltener Reisebeschreibungen vorkommt. Verzeichnisse bittet man baldigst zu verlangen.

### Vermischte Anzeigen.

[472.] Ungeachtet unsers gemeinsamen Circulaires vom 1. März 1835 finden zwischen meiner Firma und der Plahn'schen Buchhandlung (Louis Niße) noch fortwährend unangenehme Verwechselungen statt. Ich erlaube mir daher wiederholt hierdurch zu bemerken, daß ich am 1. Januar 1835 mein Sortimentsgeschäft an Herrn Louis Niße verkauft habe, der es unter der Firma, Plahn'sche Buchhandlung (Louis Niße) fortführt, während ich mein Verlagsgeschäft, welches lediglich allein mir verblieben ist, unter meinem Namen betreibe.

Es sind also die beiden Firmen:

Plahn'sche Buchhandlung (Louis Niße) und Carl Friedrich Plahn  
zwei durchaus von einander verschiedene und getrennte Geschäfte und um so weniger mit einander zu verwechseln, als die Plahn'sche Buchhandlung ihrer Firma auch jederzeit den Namen des Besitzers desselben (Louis Niße) hinzufügt. Sortiment habe ich seit dem 1. Januar 1835 von keiner einzigen Buchhandlung mehr erhalten, und ist Alles von der Plahn'schen Buchhandlung (Louis Niße) verschrieben daher auch lediglich allein auf das Konto dieser Handlung zu tragen.

Carl Friedrich Plahn,  
Verlagshandlung.

Indem ich Obiges bestätige, wünsche ich, daß durch diese nochmalige Bekanntmachung jeder Verwechslung unserer beiden Firmen für die Zukunft und besonders bei der Abrechnung in der nächsten Ostermesse vorgebeugt werde.

Auf meinen Rechnungsauszügen und Remittendenfacturen war ich so frei, noch besonders auf die Trennung unserer Conten aufmerksam zu machen.

Berlin, den 9. Februar 1836.

Plahn'sche Buchhandlung  
(Louis Niße).

[473.] Circulair-Auszug.

F. Whistlings Buch- und Musikalienhandlung  
in Leipzig

bittet um Uebersendung

eines vollständigen Verlags-Katalogs, sowie aller dazu erscheinenden Nachträge, Novazettel, Ankündigungen und Prospective,

3r Jahrgang.

eines Exemplars neuer Musikalien und musikalischer Schriften,

erbietet sich zu

Lieferung musikalischer Sortiments-Artikel,  
Uebernahme von Commissionen u. Auslieferungs-Lägen.

### [474.] An die öblichen Verlagshandlungen.

Bei unserer Entfernung von Leipzig, am Endpunkt des deutschen Buchhandels gen Süden, müssen wir schon im Januar die Massen ordnen und die Kreuze vorbereiten. Wir wiederholen daher frühere Erklärungen: daß wir Novasendungen nach Michaelis, welche meistens erst unsern Jahreschlusses, sehr oft nach Neujahr ankommen, wenn unser neuer Mich.-Sortim.-Katalog längst ausgegeben ist, und es uns überhaupt an aller Zeit mangelt, uns für Bekanntmachung und Absatz solcher Spätlinge zu verwenden, die leider aber stets mehr überhand nehmen, — ganz oder mit Auswahl zur Disposition stellen, so weit solche wirklich vorrätig sind, ohne irgend eine dagegen gerichtete Protestation berücksichtigen zu können. Mehr als 100 Meilen Entfernung vom Hauptversend.-Orte begründen die Rechtmäßigkeit dieser Maßregel gegen eine, für den Verleger ganz nutzlose, den Empfänger in großen Schaden versetzende, Expeditionsweise. Fortsetzungen, welche zu Ende d. J. oder gar nach Neujahr auf alte Rechnung expediert werden (deren Absatz in vielen Fällen nicht mehr gewiß ist), welche oft erst dann sogar noch eintreffen, wenn die Remittenden bereits befördert sind, nehmen wir wohl in alte Rechnung, tragen jedoch deren Betrag an Saldo über und behalten uns das Nach-Remittiren vor. Das Zurückdatieren solcher Sendungen, wie erweislich nur zu oft geschieht, kann uns nicht täuschen, da bei unsrem Herren Comissionnaire die geegnetste Expedition der eingelaufenen Beischlüsse eingeleitet ist und kein Paket 14 Tage später hier eintreffen wird, als die Weite des Weges nothwendig erheischt. Da diese Entfernung uns ebenfalls nötigt, das Remissionsgeschäft, mit Beiseitziehung anderer Geschäfte, sehr frühe zu beginnen, bei zeitig eintreffender D.M. es jedoch mit aller Anstrengung kaum möglich wird, diesen Termin nur für die resp. norddeutschen Handlungen einzuhalten (denn unsere Ballots müssen an 4 Wochen früher bereit stehen als die der meisten andern Handlungen), so müssen wir in solchem Falle die Remission an die resp. süddeutschen Handlungen aufschieben oder zurückstellen. Da dieses nur ungern geschieht und wir selbst froh sind, diese fatalste aller Arbeiten des Sortimentshändlers abgeschüttelt zu haben, so wird diese unvermeidliche Sögerung nie über Ungehörigkeit währen, oder wohl absichtlich verlängert werden, daher wir ernstlich bitten, uns mit allem ungeduldigen und nutzlosen Drängen um Remitt. zu verschonen, — Jedem das Seinige, sobald ihn die Reihe trifft.

Unsere beiden Handlungen saldiren durch Zahlungen ihrer Herren Comissionnaire, und wir übergehen ohne obwaltende, triftige Ursache keine Handlung, daher jede Beziehung auf unsre Firmen zurückgewiesen wird, infofern dazu nicht unsre Einwilligung zuvor eingeholt ist. —

Ungeduldiges Treiben um Remitt., Abschluß oder Saldo ist bei uns in jeder Beziehung also überflüssig. Unschickliche Mahnungen aber, auf offenen Zetteln, die bisweilen auch noch vorkommen, werden beseitigt, ohne die geringste Beachtung zu finden, und solche bewirken, bei Wiederholung, das gerade Gegenteil. — Diese Notizen können nur gewisse, nicht alle Verlagshandlungen treffen, und solche ersuchen wir höflich, dieselben ad notam zu nehmen; jenen verehrten Herren Collegen aber, und Gottlob! ihre Zahl ist die größere, die gewohnt sind, nach Loyalien und gerechten Grundsätzen zu handeln, die auf Verhältnisse, Person, Ort und Umstände stets billige Rücksicht nehmen, unsren herzlichsten Dank und freundlichsten Gruß.

Bern, den 1. Februar 1836.

Huber u. Comp.

14

## [475.] Rheinische Provinzial - Blätter.

Die jetzt im dritten Jahre in meinem Verlage erscheinenden „Rheinischen Provinzial - Blätter vom Königl. Oberbergrath Prof. Dr. Nöggerath“ erfreuen sich einer bedeutenden Leserzahl, und deshalb beehre ich mich, alle Verlagshandlungen aufmerksam zu machen, daß diese Zeitschrift unter andern auch Recensionen der provinziellen und der nur in irgend einer Beziehung die Länder am Rhein näher berührenden Literatur enthält. Alle in diese Kategorie gehörigen neuen Bücher, welche der Redaction durch Beischluß an meine Adresse zugehen, sollen sich baldigst einer gedrängten, immer aber das Wesentlichste berührenden Beurtheilung aus sachkundiger Feder in dieser Zeitschrift zu erfreuen haben. — Auch ist dieselbe von einem „Anzeiger“ begleitet, der besonders für raisonnirende Buchhändler - Anzeigen bestimmt ist, und den ich um so mehr zu diesem Zwecke meinen Herren Collegen empfehlen darf, als die Einrückungsgebühren nur zu 1 fl. 3 Z. oder 1 gfl. sächs. für die Petit-Zeile bestimmt sind und die Zeitschrift nicht blos in der Provinz, sondern auch im Auslande weit verbreitet ist.

Cöln, im Februar 1836.

J. P. Bachem,  
Hof-Buchhändler u. Buchdrucker.

[476.] Zur Vermeidung falscher Expeditionen bitte ich die geehrten Sortimentshandlungen bei Bestellungen auf das *Damen-Conversations-Lexicon* stets genau zu bemerken: ob die Ausgabe in cartonnirten Bänden oder die in Heften gemeint ist.

Adorf, im Februar 1836.

Verlags-Bureau.

## [477.] Schleiermacher's Predigten über den Markus ic. konnte für jetzt nur der Nebentitel: „Literarischer Nachlaß“ beigegeben werden; der Haupttitel „Werke“ wird nachgeliefert werden, sobald sich die Bändezahl bestimmen läßt, welche diese Predigten einnehmen. — Dies zur Beantwortung der Anfragen, welche dieserhalb bei mir eingehen.

S. A. Herbig in Berlin.

## [478.] Rheinwald's allgem. Repertorium für die theologische Literatur ic.

welches fortwährend an Theilnahme gewinnt, nimmt auch ferner Bücher - Anzeigen, zu dem billigen Preise von 1 gfl. für die durchlaufende, 50 — 55 Buchstaben haltende Zeile aus der Petit-Schrift auf, welches ich für die Verleger theologischer und für die Theologen geeigneter Schriften hierdurch bekannt mache. Auch werden Anzeigen beigeheftet, in 4. zu 1 fl., in 8. zu 20 gfl. — Das Januarheft des vierten Jahrganges ist nach den eingegangenen Bestellungen und, wo diese ermangeln, nach früherem Bedarf versandt worden. Wo der Bedarf größer oder geringer sein sollte, bitte ich um baldige Angabe.

S. A. Herbig in Berlin.

## [479.] Mit Beziehung auf die unter dem 1. Decbr. v. J. im Hamburgischen unparteiischen Correspondenten erschienene Anzeige und der seit Anfang d. J. statt gehabten Vergrößerung erlaubt sich die unterzeichnete Expedition die geehrten Herren Buchhändler auf die gleichzeitig eingetretene Verminderung des Preises der Insertions-Gebühr aufmerksam zu machen, welcher, in Betracht jener Erweiterung, von sieben auf fünf Schillinge (circa drei Groschen) für die Petit-Zeile herabgesetzt ist. Indem sie demnach mit Zuversicht auf die Fortdauer der bisher mit dem ländlichen Buchhandel bestandenen Geschäfts-Verbindungen rechnet, schmeichelt sie sich gleichzeitig mit der Vermehrung der Zusendungen, zumal da in jener Anzeige auch die Tendenz ausgesprochen war, den literarischen Erscheinungen der Zeit durch Aufnahme angemessener Artikel größere Berücksichtigung zu widmen. Es werden daher von denjenigen Handlungen, die stets ihre neuen Verlags-Artikel durch den Correspondenten bekannt

machen lassen, auch kurze kritische Notizen über ihre wichtigsten Unternehmungen, in besondern Fällen mit interessanten Auszügen versehen, der Redaction zur unentgeltlichen Aufnahme willkommen sein, vorausgesetzt, daß eine honorierte Anzeige derselben vorhergegangen und selbige dem Charakter und der Tendenz des Instituts entsprechen.

Hamburg, den 1. Febr. 1836.

Die Expedition des Hamburgischen unparteiischen Correspondenten.

Wie bisher werden wir alle uns eingesandten Anzeigen zur Insertion prompt zu dem oben bemerkten Preise besorgen. Perthes u. Besser.

## [480.] Lewald's Europa.

Zu Ende der künftigen Woche wird es uns möglich sein, die auf Lewald's Europa 1836 eingegangenen Nachbestellungen in zweiter Auflage expediren zu können, was wir statt einzelner Antworten auf diesem Wege mittheilen.

Zu Besorgung von Insertaten in dieses Journal erbitten wir uns wiederholt; nicht etwa um unsres Vortheils willen, sondern um den Einsendern nützen zu können, was bei einer Auflage von 2500 Gr. und dem Preise von 6 Kreuzern pro gespaltene Petitzelle wohl keiner weiteren Versicherung bedarf.

Den 4. Februar 1836.

J. Scheible's Verlags-Expedition.

## [481.] L. Pabst in Darmstadt bittet, ihm von neu erscheinenden Prachtwerken wissenschaftlichen Inhalts immer wenigstens 1 Gr. gleich à cond. zu senden, da er zu deren Absatz Gelegenheit hat. —

Zugleich bittet derselbe wiederholt, ihm die Novitäten gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen zuzusenden.

## [482.] Zur Beachtung.

Die Hofbuchhändler Walbaum u. Weise in Bukarest bitten wiederholt um Zusendung von Anzeigen neuer Bücher, Musikalien und Kunstsachen; dann ersuchen sie alle diejenigen Handlungen, welche noch immer nicht ihre Firma richtig schreiben und bald Walbaum u. Weise oder Weise, bald allein Weise oder Walbaum addressiren, dieses in der Folge, Irrungen wegen, vermeiden zu wollen. Auch melden sie ferner: daß sie niemals ein Haus in Hermannstadt hatten, obgleich ihre Freund Walbaum da wohnte, sondern daß ihre Handlung seit ihrem Etablissement in Bukarest war und ist.

## [483.] Von guten Romanen erbitte ich mir von jetzt an 2 Expl. pro novitate, 1 Expl. zur Post und 1 zur Fuhrte.

Hamburg, den 16. Januar 1836.

B. S. Berendssohn.

## [484.] Wir bitten um möglichst schleunige Zurücksendung der noch nicht abgesetzten oder nicht auf feste Rechnung verlangten Exemplare von

Kannegger, Vorträge über Göthe's lyrische Gedichte.

Ferner bitten wir, uns von  
Eunika, Morgenstunden,  
diesmal nichts zu disponiren.

Breslau, den 31. Jan. 1836.

Richter'sche Buchhandlung.

## [485.] Zuhören.

Um ungesäumte Zurücksendung der noch in Händen habenden Exemplare von

Jean Paul, von Spazier. 4. 5. als Rest, erlauben wir uns die betreffenden Handlungen dringend zu ersuchen.

C. Brüggemann's Verlagssped. in Leipzig.

[486.] Unterzeichneter übernimmt Aufträge zur Ausführung von Kupfer- und Stahlstichen in Gebet- und Taschenbüchern; desgleichen besorgt er die Abdrücke derselben durch die besten hierigen Kupferdrucker zu billigen Preisen.

Briefe werden franco erbeten.

Jg. Krepp,

akademischer Kupferstecher in Wien.  
Josephstadt, Herrngasse 204.

[487.] Anzeige.

Es wird von einem jungen Manne, der über ein freies Capital von 4 bis 5000 Gulden disponiren kann, eine solide Buchhandlung mit etwas Verlag zu kaufen gesucht.

Auch würde es ihm nicht unangenehm sein, eine Stelle als Associé in einem gangbaren Geschäft zu erhalten; am liebsten im Königreich Bayern.

Anträge beliebe man franco unter den Buchstaben J. J. W. an die ldbl. Redaction dieses Blattes gelangen zu lassen.

[488.] In einer Buchhandlung im Herzogthum Sachsen wird für die zweite Stelle ein Gehülfe gesucht, der aber insbesondere einer Leihbibliothek vorstehen muß. Die Stelle kann fogleich angetreten werden, und ist das Nähere bei Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu erfahren.

[489.] In einer lebhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in den preuß. Rheinprovinzen wird zu Ostern d. J. die Stelle eines Gehülfen erledigt. Man wünscht einen jungen Mann zu engagiren, der sich in einem nicht unbedeutenden Sortiments-, womöglich auch Verlagsgeschäfte die nöthigen Kenntnisse erworben hat, recht solid und brav ist, einen guten verträglichen Charakter und ein angenehmes Aussehnen hat, dabei der französischen und englischen Sprache, wenigstens der ersten, mächtig ist. Anmeldungen, mit der Chiffre X. Y. Z. bezeichnet, wird J. A. Brockhaus in Leipzig befördern.

[490.] In einer lebhaften Sortiments- und Verlagshandlung in den preuß. Rheinprovinzen kann ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann, der sich dem Buchhandel zu widmen wünscht, eine Stelle als Lehrling sofort erhalten. Der Besitzer derselben ist gewohnt, sich der Ausbildung seiner Lehrlinge, sowohl in als außer dem Geschäft, mit größter Sorgfalt zu widmen, wünscht daher auch hauptsächlich, daß der Sohn eines Buchhändlers ihm anvertraut werde. Addressen mit der Bezeichnung L. S. befördert die Buchhandlung J. A. Brockhaus in Leipzig.

[491.] Ein Gehülfe, dem, neben den Kenntnissen des Buchhandels im Allgemeinen, auch das Musikaliengeschäft nicht fremd ist, findet Ostern 1836 eine Stelle in einer Sortimentshandlung. Anträge unter Chiffre Z. wird Herr Frohberger zu besorgen die Güte haben.

[492.] Ein junger Mann, der 4 Jahre in einer lebhaften Handlung Norddeutschlands gelernt und seit 1 Jahre daselbst als Gehülfe arbeitet, sucht zu Ostern eine andere Stelle; er wird von seinem jetzigen Principale der Art empfohlen, daß es dem etwa auf ihn Reflectirenden wohl einiges Vertrauen einflößen kann. Nähere Auskunft ertheilen und befördern resp. Anträge die Herren Hermann und Langbein in Leipzig.

[493.] Ein junger Mann, der in einer nicht unbedeutenden Sortiments- und Verlagshandlung den Buchhandel erlernt und während seines früheren Besuchs des Gymnasiums und der Universität sich eine ziemliche Fertigkeit im Latein., Griechischen,

und Französisch, sowie einige Kenntnisse des Englischen erworben hat, wünscht zur Erweiterung seiner Kenntnisse Ostern d. J. ein Unterkommen als Commis oder auch als Volontair. — Geeignete Offerten unter der Ch. V. M. hat die Expedition dieses Blattes die Güte zu besorgen.

[494.] Ein junger Mann, der sich seit 12 Jahren dem Buchhandel gewidmet hat und von seinem jetzigen Herrn Principal auf das angelegenste empfohlen wird, wünscht gegen Michaelis d. J. sein jetziges Engagement zu verändern und wmöglich eine Stelle als Geschäftsführer oder erster Gehülfe in einer bedeutenden Buchhandlung zu erhalten. Er hat mehrere Male für seine Principale die Leipziger Messe besucht und wird als recht geschickt, solid und brav empfohlen. Addressen mit der Bezeichnung M. befördert J. A. Brockhaus in Leipzig.

[495.] Ein junger Mann von 23 Jahren, der seit Michaelis 1835 bei mir ausgelernt hat und jetzt als Gehülfe bei mir arbeitet, wünscht zu Johannis eine Stelle in einer andern Buchhandlung zu haben. Ich empfehle diesen jungen Mann angelegenst, sowohl in Hinsicht seiner Sittlichkeit, seines gesetzten Betragens, seiner guten Schulkenntnisse und seiner hübschen Hand, als auch in Rücksicht seiner Geschäftskenntnisse, und erwähne nur, daß er seit mehreren Jahren zu meiner vollkommenen Zufriedenheit die Bücher, und namentlich die Strazze, geführt hat. Es würde mir recht erfreulich sein, wenn derselbe zu jener Zeit recht gut placirt würde, da ich ihm von Herzen ein zufriedenstellendes Unterkommen wünsche.

Halle, im Januar 1836.

Eduard Anton.

[496.] Für einen jungen Menschen von 16 Jahren, guter Gemüthsart und frischem, freundlichem Aussehen, welcher die gewöhnlichen Schul- und Sprachkenntnisse und eine für sein Alter schon recht feste Handschrift besitzt, wird in einer guten Sortimentshandlung eine Stelle als Lehrling gesucht. Der Einstritt kann statt finden, sobald es gewünscht wird. Gütige Mittheilung der Bedingungen wird unter der Adresse A. H. K. durch Einschluß des Herrn Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

[497.] Ein junger Mann, welcher 7 Jahre in einer Verlags- und Sortiments-Buchhandlung Baierns arbeitete und seit 1½ Jahre in einer Schweizer-Handlung servirt, worüber er vortheilhafte Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht bis zur Ostermesse seine Stelle mit einer andern, am liebsten in einem bedeutenden Verlags-Geschäft, zu vertauschen. —

Geneigte Anträge unter Chiffre C. K. A. wird Herr Frohberger zu besorgen die Güte haben. —

[498.] Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch kann fogleich oder zu Ostern als Lehrling in unser Geschäft eintreten.

Magdeburg, im Febr. 1836.

Wagner u. Richter.

[499.] Im Börsenblatte No. 7 sind als neue Vereins-Mitglieder angezeigt:

Herr Bernhard Trinius } Firma: Renger'sche Buchh.  
- Heinrich Poppe

Der Deutlichkeit wegen bemerke ich:

„daß obige Herren (nehmlich das Haus B. Trinius u. Co.) meine stillen Associé's bei diesem Geschäft sind und für den Buchhandel nur mein früheres Circulair gilt.“

Leipzig, d. 18. Febr. 1836.

S. Volkmar.

Neuigkeiten, vom 7—13. Februar in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:  
 Ahd., Lehrgang d. franz. Sprache. 3. Aufl. gr. 12. DüM.: Schauberg 6fl.  
 Amts-Jubelfeier des Superintendenten S. C. G. Küster in Berlin.  
 gr. 8. Berlin, Th. Enslin, geh. 6fl.  
 Anatomiae brevis, corporis humani consp. 8maj. Museo literar. 2fl.  
 Archiv der Pharmacie v. Brandes. 1836. gr. 8. Lemgo, Meyer, n. 6fl.  
 Bartholomä, Wieder d. Liebe für Gebildete. 16. Dinkelsb., Walther n. 8fl.  
 Becker, ausführliche deutsche Grammatik, als Kommentar der Schulgrammatik. 1. Abthlg. gr. 8. Frankf., Hermann'sche B. n. 1fl. 20fl.  
 Beckers, über Höschel's Erweis der persönlichen Unsterblichkeit. gr. 8.  
 Gotha, Fr. Perthes 16fl.  
 Bilder-Bibel. Mit 1000 Abbildungen. 2. Lief. gr. 4. Meissen, Goedsche  
 n. 5fl. — Beste Ausg. n. 9fl.  
 Bilder-Conversations-Lexikon. I. 8. gr. 4. Leipzig: Brockhaus 6fl.  
 Bildergallerie, neue, für die Jugend. IX. Bd. 4. Gotha, (Müller) 1fl.  
 Blätter, gemein., f. Deutschland, v. Seldel. 1836. gr. 4. Heyer, B. n. 1fl.  
 Blüthen, Baltische, für Geist und Herz. Von Fischer. 1836. gr. 4. Wiss.  
 mar, Schmidt und v. Gossel n. 3fl. 12fl.  
 Brauer, Ed., Gedichte. 8. Karlsruhe, Müller'sche Hofb. Belinp. 12fl.  
 Brauns u. Theobald, Statistik der deutschen Gymnasien für das Jahr  
 1835. gr. 8. Cassel, Krieger, geh. n. 20fl.  
 Copland, medic. Wörterbuch v. Kalisch. III. 2. gr. 8. Mittler i. B. 16fl.  
 Damante, d. Dünger-Arten. 2. Aufl. 8. Carter, Müller'sche Hofb. n. 8fl.  
 v. Decker, die Truppen-Versammlung bei Kalisch. gr. 8. Bon. n. 1fl.  
 Dieterici, Nachrichten über die preussischen Universitäten. gr. 8.  
 Berlin, Duncker u. Humblot 1fl. 4fl.  
 Dumas, die angewandte Chemie. IV. 4. u. V. gr. 8. Land.-Ind.-C. 2fl.  
 Eichstadii exhortatio ad cives academ. ex C. A. Boettiger et H. A.  
 Schott vita et studiis ducta. 4maj. libr. Bran 4fl.  
 Eith, neues Elementarwerk für Volksschulen. 1. Kurs. Hands- und  
 Wandtabel. 8. u. Nov.-Fol. Dinkelsbühl, Walther 18fl.  
 Erzählungen, dem blühenden Alter gewidmet (von Ch. Schmid). 8.  
 Augsburg, (Kollmann) 6fl.  
 Fischer, die Grundbegriffe der Tonkunst. gr. 8. Hof, Grau, geh. 16fl.  
 Funkhanel, üb. d. Unwiderbarkeit d. prätor. de recepto actio auf d. Er-  
 fassverbindlichkeit d. heut. Postanstalten. gr. 8. Glogau, Flinzer n. 8fl.  
 Gemälde der Schweiz. 5. Heft: Der Kanton Schwyz. Von Meyer von  
 Knonau 8. St. Gallen u. Bern, Huber u. Comp. geb. n. 1fl. 4fl.  
 — dasselbe 18. Heft: Der Canton Tessin v. Franscini. 8. Ebend. n. 1fl.  
 General-Lexikon, das, von Strahlheim. Nro. 3. gr. 8. Expedition 3fl.  
 General-Wörterbuch von Iosodus Papageno. 4. Aufl. 12. Fries. 6fl.  
 Geschichte der europ. Staaten von Heeren u. Ulfert. XI. 2: Geschichte von  
 Portugal v. Schäfer. 1. Bd. gr. 8. Fr. Perthes. — Einzeln n. 2fl. 4fl.  
 Heinius, Teut. 5. Aufl. 7. Lief. 8. Berlin, Duncker u. Humblot 12fl.  
 Helfsi, encyclopäd. Wörterb. d. Landbaukunst. 1. Lief. gr. 4. Ebd. n. 1fl.  
 Heussi, neues englisches Wörterbuch. 8. Ebend. n. 20fl.  
 Hochwächter, der Literarisch-Kosmopolitische, von Philippi. 1836.  
 gr. 4. Grima, Verlags-Comptoir. Belinp. n. 4fl.  
 Hoffmann, 8 Predigten. Mit Vorwort v. Schmalz. gr. 8. Herold 10fl.  
 Huth, die ländliche Baukunst. Mit 10 Auffern. 4. Leipzig, Fries. 1fl.  
 Sachmann, der Hirthe des Hermas. 8. Königsberg, Bon. geh. n. 10fl.  
 Jahrbuch für den Berg- u. Hüttenmann. 1836. gr. 8. Graz u. G. n. 16fl.  
 John & Klemm, Contretanz-Touren. qu. 16. Fries. geh. n. 8fl.  
 Journal, politisches, 1836. Von L. Heise. 8. (Hammerich) n. 4fl. 16fl.  
 — polytechn., v. Dingler u. Schulze. 1836. 24. Heft. gr. 8. Gotta n. 9fl.  
 Irving, Th., die Eroberung Florida's. 2. Bd. gr. 12. Duncker u. B. 3fl.  
 Katerkamp, Anleitung zur Selbstprüfung für Weltgeistliche. 2. Thle.  
 Neue Ausg. 8. Münster, Aschendorff'sche Buchh. geh. 1fl. 8fl.  
 Klemm u. Hilscher, Chronik v. Dresden. 30. H. gr. 8. (Grimmer) n. 4fl.  
 König, alttestamentliche Studien. 1. Heft. Per. - 8. Meurs, Schulz. 16fl.  
 Krabbe, die Lehre von d. Sünde u. vom Tode. gr. 8. Fr. Perthes 1fl.  
 Lands-, Luft- u. Wolkenreise, humoristische, ins Gebirge. Ein Bruch-  
 stück vom Taunus. Mit 2 Ansichten. 16. Fr. Wilmans Berl. n. 16fl.  
 Lexikon für Prediger und Katecheten. 4. vermehrte Aufl. von M. Häu-  
 ber. 1. u. 2. Bd. gr. 8. Augsburg, (Kollmann) 2fl. 16fl.  
 Libri symbolici ed. Danz. 7. u. 8. Lief. gr. 8. Vimariae, Hoffmann 1fl.  
 Loose, Handwörterbuch d. deutschen Sprache. 2. Lief. gr. 8. Pauffert 9fl.  
 Marguardt, Cyzicus und sein Gebiet. gr. 8. Th. Enslin 1fl. 3fl.

Maukisch, Naturgeschichte für die Jugend. gr. 12. Leipzig, Fries  
 n. 12fl. — Mit 12 Aufz. n. 1fl. 4fl.; illum. n. 1fl. 12fl.  
 v. Maurer, d. Griech. Volk. III. 2. 8. Mohr. Nachschuss 16fl. I. III. 6fl.  
 Meine fl. Seereise, od. d. Fahrt nach Helgoland. Von r. gr. 12. Fest 16fl.  
 Menschenfreund, der, von Hauer. Zum Besten Laubstumper. 1836.  
 4. Quedlinburg. (Potsdam, Vogler) n. 1fl. 18fl.  
 Monhaupt, General-Lieutenant, über den Gebrauch der reitenden  
 Artillerie. Ein Nachlaß. 12. Berlin, Duncker u. Humblot 16fl.  
 Monumenta boica. Vol. XXX. (2.) Ed. Academia scient. boica. —  
 Monumenta boicorum collectio nova. Vol. III. Pars II. 4maj. Mo-  
 nachii, (Franz.) geh. n. 1fl. 12fl.  
 Nacht-Gitwagen, d. Ameise, v. Philippi. 1836. 4. Verl.-C. in G. n. 16fl.  
 Nagler, Künstler-Lexicon. III. 2. gr. 8. Fleischmann 9fl.  
 Naruszewicz, Historya Narodu Polskiego. Wydanie nowe J. N.  
 Bobrowicza. X Tomi. (Mit Bildniss.) gr. 8. Breitkopf u. H. n. 12fl.  
 Neuigkeiten u. Verhandlungen, ökonomische, 1836. gr. 4. Calve n. 6fl.  
 Nickel, die heiligen Zeiten u. Feste in der kathol. Kirche. 16. u. 17. Fest.  
 gr. 8. Mainz, Kunze. 16—20: 1fl. 6fl.  
 Original-Ansichten der vornehmsten Städte in Deutschland von  
 Lange & Rauch. 12. Heft. Landshut. gr. 4. Darmstadt, Lange 8fl.  
 Ornamenten-Buch f. Architecten etc. 3. Lief. R. - Fol. Gropius n. 2fl.  
 Petermann, Handbuch d. Gewächskunde. gr. 8. Lpz., Barth 3fl. 12fl.  
 Platon's Werke einzeln erklärt u. v. Arnold. 2. H. 8. Berl., Mittler 1fl.  
 Programm der R. Akademie des Landbaues zu Möglin. gr. 8. Berlin,  
 Duncker u. Humblot. geh. n. 4fl.  
 Quin, Dampfsbootfahrt auf der Donau und Skizzen aus Desterreich  
 2 Bde. 8. Leipzig, Literar. Museum. geh. 2fl.  
 Reisen, die, Jesu Christi. Mit 1 Karte. gr. 8. Linz, Gurich u. S. 2fl. 6fl.  
 Repertorium für die theologische Literatur u. kirchliche Statistik, her-  
 ausg. von Rheinwald. 1836. gr. 8. Berlin, Herbig n. 6fl. 4fl.  
 v. Rudhart, d. Industrie in dem Unterdonaukreise. gr. 8. Ambrosin. 8fl.  
 Rundgemälde, polit., oder kleine Chronik d. J. 1835. Von r. 8. Fest 9fl.  
 Sartorius, Rede am Krönungs-Feste 1835. gr. 8. Franzen's B. 3fl.  
 Schmidt, Ed., über Begriff und Möglichkeit der Philosophie. gr. 8.  
 Parchim, Hinstorff'sche Buchh. 1fl. 18fl.  
 — E. u., Geschichte von Frankreich. 1. Bd. gr. 8. Fr. Perthes n. 3fl.  
 Schneider, der arme, Erzähl. f. d. Jugend. 12. Bevrault 4fl. Ill. 6fl.  
 Sion. Eine religiöse Zeitschrift. 1836. gr. 4. Augsburg, Kollmann 4fl.  
 Stüler u. Strack, Vorlege-Blaetter für Möbel-Tischler. III. Heft.  
 Roy. - Fol. Berlin, Gropius n. 1fl. 4fl.  
 Zu Stolberg, Leben Alfred des Grossen. 2. Aufl. gr. 12. Aschendorff 1fl.  
 Tholuck, die Lehre von der Sünde und vom Versöhner. 5. Aufl. gr. 8.  
 Hamburg, Fr. Perthes 1fl. 12fl.  
 Toreno, Geschichte des Aufstandes, Befreiungskrieges und der Revolu-  
 tion in Spanien. 1. Bd. 8. Leipzig, Literar. Museum. geh. 2fl.  
 Türk, Forschungen auf dem Gebiete d. Geschichte. 5. Heft: Altfrisland  
 und Dänemark. gr. 8. Parchim, Hinstorff'sche Buchh. 21fl.  
 Ullmann, de Berylo Bostreno ejusque doctrina comment. 4maj.  
 Hamburg, Fr. Perthes n. 8fl.  
 Unterhaltungsblatt, Karlsruher, mit vielen Abbildungen. 1836. gr. 4.  
 Karlsruhe, Müller'sche Hofbuchh. n. 4fl. 8fl.  
 Verhandlungen der 1. Kammer d. Landstände in Hessen 1835. 3. Heft.  
 gr. 8. Darmstadt, Heil n. 12fl.  
 Vierjahn, Handbuch der Staats-Papiere und der Geld-Wissenschaft.  
 8. Leipzig, Fries. geh. 1fl. 4fl.  
 Viktor's Verwandl., od. d. Knabe in Gestalten. 16. Steffen u. Co. n. 8fl.  
 Vogel, Anweis. 100 d. beliebt. Bärypflanzen zu ziehen. gr. 8. Fries. n. 4fl.  
 Volksbote, christl., a. Basel, 1836. gr. 4. Schneider; Spittler i. B. n. 2fl.  
 Wackernagel, Auswahl deutscher Gedichte f. höhere Schulen. 2. Ausg.  
 gr. 8. Berlin, Duncker u. Humblot. cart. n. 1fl. 14fl.  
 Wagner, 2. Jahres-Bericht üb. d. prakt. Unterrichts-Anstalt für die  
 Staats-Arzneik. an d. Universität zu Berlin. gr. 4. Th. Enslin 12fl.  
 v. Wechmar, zwei Trauerspiele. 8. Karlsruhe, Müller'sche Hofb. 18fl.  
 Westfalen u. Rheinland. Zeitschrift. 1836. 4. Bielefeld, Helmich n. 2fl.  
 Wolff, die beschreibende Geometrie. Mit 43 Figurentaf. gr. 8. Berlin,  
 (Duncker u. Humblot.) cart. n. 3fl. 4fl.  
 Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft. 1836. gr. 4. Heil n. 6fl.  
 — für das Forst- u. Jagdwesen, v. Behlen. VII. 3. (Über Verholzung  
 d. Holzes in stechenden Meilern v. J. Klein.) gr. 8. Hennings u. H. 20fl.  
 Zeitung, pharmaceut., v. Brandes. 1836. gr. 8. Lemgo, Meyer n. 1fl. 8fl.  
 Zeller, die landwirtschaftliche Buchhaltung. gr. 8. Carlsr. Müller 1fl.